

In 27 Sitzungen wurden in Ettringen zahlreiche Entscheidungen gefällt

Bilanz des Gemeinderats am Jahreschluß - Festliches Essen mit 80 Gästen

Ettringen (emf). Wie es in Ettringen Tradition ist, wurde die **Jahresschlußsitzung des Gemeinderates** in stilvollem Rahmen abgehalten und mit einem festlichen Essen verbunden, zu dem auch die Ehepartner der Ratsmitglieder und alle bei der Gemeinde Beschäftigten eingeladen waren - insgesamt über 80 Personen. **Bürgermeister Walter Fehle** faßte in seinem Rückblick die Themen zusammen, die das Gremium in 27 Sitzungen beschäftigt hatten.

Es war dies die letzte Jahresschlußsitzung in der gegenwärtigen Wahlperiode - mehrere Ratsmitglieder werden 1996 nicht mehr kandidieren, und auch das Bürgermeisteramt wird neu besetzt werden. Fehle erinnerte an schwerwiegende Entscheidungen ebenso wie an weniger bedeutende, dennoch nicht unwichtige Probleme im Gemeinderat: An die Einrichtung des Verkaufsraums in der Schule, an den Bauentwurf für die Sanierung der Wasserversorgung, an den Erweiterungsbau der Schule und die Verlegung der Siebnacher Poststelle in den Dorfladen. 1995 wurde Pfarrer Brazdil Ehrenbürger, Fehle selbst entschloß sich nach schwerer Krankheit, nicht mehr zu kandidieren, und Konrad Kuhn feierte Primiz - die erste seit 122 Jahren in Ettringen.

Viele Themen

Mit dem Landschaftsplan, der Abwasserbeseitigung in Traunried und der Sanierung der Siebnacher Kläranlage hatte sich der Rat ebenso beschäftigt wie mit der Hauptberuflichkeit des Bürgermeisters, dem Ortskernbauungsplan und einer möglichen Partnerschaft mit der schwedischen Stadt Trosa.

Fehle ging auch auf personelle Veränderungen bei der Gemeinde ein - so schieden die beiden Raumpflegerinnen Hedwig Schwab

und Helga Blochum nach jahrzehntelangem Dienst aus dem Schulverband aus und wurden für treue Dienste mit einem Erinnerungsgeschenk bedacht.

An statistischen Daten gab Fehle die Einwohnerzahl - 3385 -, die Eheschließungen - neun - und die Geburten - 39 - bekannt. Er bedankte sich herzlich bei seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit und bei allen gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre zuverlässige Hilfe. Auch 2. Bürgermeister Josef Aigster dankte Fehle im Namen des Gemeinderates; er habe die Gemein-

de „mit Bravour geleitet zum Wohle des Bürgers“.

Günther Hakert überreichte im Namen seiner Kollegen prachtvolle Blumensträuße an Helga Fehle, Centa Aigster und die Verwaltungsangestellte Sabine Kühnel. Ilse Tschiedert hatte ein gelungenes Gedicht verfaßt, in dem sie die demnächst ausscheidenden Kollegen liebevoll-heiter aufs Korn nahm. Einstimmig wurde beschlossen, das ganze Sitzungsgeld der Jahresabschlußsitzung diesmal für die Ettringer Behinderten zu spenden.



Wehmut bei der letzten Jahresabschlußsitzung der laufenden Legislaturperiode in Ettringen: Stellvertretender Bürgermeister Josef Aigster (rechts) und Bürgermeister Walter Fehle, der 1996 nicht mehr kandidieren will. Auch seinen Sitz im Kreistag wird er zur Verfügung stellen. Bild: emf